L73 Arbeitslosenzentren bedarfsgerecht finanzieren

Antragsteller*in:	Marc Kersten (KV Köln)
Tagesordnungspunkt:	2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
WP-4 Solidarität sichern

Zeilennummer:
189

Um die Betroffenen in ihren Lebenssituationen zu stabilisieren und ihnen die
nötige Unterstützung zu geben, setzen wir auf eine staatlich unabhängige
Beratungsstruktur auf Augenhöhe.

...soll ersetzt werden durch...

Um die Betroffenen in ihren Lebenssituationen zu stabilisieren und ihnen die nötige Unterstützung zu geben, setzen wir auf eine staatlich unabhängige Beratungsstruktur auf Augenhöhe. Die Arbeit der Arbeitslosenzentren werden wir bedarfsgerecht weiter finanzieren.

Begründung

Wir Grüne und die Grüne Landtagsfraktion haben letztes Jahr mit sehr öffentlicher Kritik die Streichungspläne der schwarz-gelben Landesregierung bei den Arbeitslosenzentren kritisiert[1] und das Schlimmste verhindern können. Um so wichtiger ist es jetzt, an dem Thema dran zu bleiben. Die jetzige Formulierung ist sehr allgemein gehalten und nennt die Arbeitslosenzentren nicht namentlich. Der Begriff "auf Augenhöhe" sagt nichts über die Förderhöhe aus und lässt so ziemlich jede Entscheidung hinterher zu.

Eine bedarfsgerechte Finanzierung impliziert hingegen auch mögliche Aufstockungen, falls sich die Lage am Arbeitsmarkt verschlechtern sollte.

Lasst uns hier nicht im Ungefähren bleiben. Die Betroffenen werden es uns danken. Und vielleicht landen wir dann ja auch mal deutlich vor der AfD in der entsprechenden Wähler*innengruppe.[2]

---

[1] https://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2019-12/48411969-gruene-kritisieren-mittelstreichungen-in-nrw-arbeitslosenzentren-003.htm

[2] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1257096/umfrage/wahlverhalten-bei-der-bundestagswahl-nach-taetigkeiten/

Unterstützer*innen

Isabell Oho (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Heike Havermeier (KV Köln); Simon Bogumil-Uçan (KV Köln); Maximilian Ruta (KV Köln); Wolfgang Kleinjans (KV Köln); Evelyn Rose-Thalheim; Luca Mehlig (KV Köln); Esther Kings (KV Köln); Jörg Frank (KV Köln); Nadine Milde (KV Köln)